



Rödermark hat eine neue Schwesterstadt

Verschwisterung mit dem polnischen Plesna feierlich besiegelt

Rödermark/Plesna (NHR) Eine 18-köpfige Delegation mit Bürgermeister Jörg Rotter, Erster Stadträtin Andrea Schülner und Stadtverordnetenvorsteher Sven Sulzmann an der Spitze reiste vom 15. bis 18. Juli nach Polen. In Plesna konnte die Gruppe aus Mitgliedern des Magistrats, der Stadtverordnetenversammlung, der Kommission Internationale Partnerschaften, dem Jazzclub Rödermark sowie Pfarrer Klaus Gaebler und Diakon Eberhard Utz dann erleben, was Freundschaft auf kommunaler Ebene, was Freundschaft von Mensch zu Mensch bedeutet.

Höhepunkt der lange geplanten, aber durch die Corona-Pandemie ausgebremsten Reise war dabei die feierliche Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde. Ein Exemplar der Urkunde wurde „ordnungsgemäß“ von den Bürgermeistern Knapik und Rotter signiert. Die zweite Ausfertigung trägt aber eine Vielzahl von Unterschriften: Alle Delegationsmitglieder aus Rödermark, 55 Gäste aus der Partnerstadt Bodajk und viele Vertreterinnen und Vertreter Plesnas bezeugten mit ihren Namen die vollzogene Partnerschaft von Plesna und Rödermark. Im Rahmen der Feierstunde unterstrichen die Bürgermeister Józef Knapik und Jörg Rotter in bewegenden Worten die Bedeutung dieses Moments. Beide stimmten darin überein, dass sich die elementare Wichtigkeit von Partnerschaften und Freundschaften zeige, wenn weit von der polnischen Grenze ein von Russland ausgehender Angriffskrieg auf europäischem Boden in der Ukraine tobe. Dem entgegenzuwirken, sei die Verpflichtung aller, die europäisch denken.

In sehr persönlichen Worten schilderte Bürgermeister Rotter die Auswirkungen, die der 2. Weltkrieg auf seine Eltern und seine Schwiegereltern hatte, ihre noch heute anhaltenden Schmerzen, da sie ihre jeweilige Heimat verlassen mussten. Er führte aus: „Ich glaube, es ist wichtig, dass wir etwas Historisches tun: Der brutale Krieg, der vor 80 Jahren von Deutschland ausging, der Überfall auf Polen



Stadtverordnetenvorsteher Sven Sulzmann, Bürgermeister Jörg Rotter und Erste Stadträtin Andrea Schülner übergeben Rödermarks Flagge an Bürgermeister Józef Knapik (rechts) und Janusz Jarzab, Vorsitzender des Gemeinderats (links). (Fotos: Stadt Rödermark)

– das lässt sich niemals entschuldigen. Aber wir als neue Generation, die keine Zeitzeugen sind, sondern die es an die nächste Generation weitergeben müssen, sind verpflichtet, immer daran zu erinnern, was war und wie es dazu kam. Und

dafür ist diese Partnerschaft ein kleiner Schritt. Denn nur von Mensch zu Mensch kann es gelingen, Hürden abzubauen und freundschaftlich zusammenzuleben.“

An die ebenfalls anwesende frühere Bürgermeisterin von

Bodajk, Katalin Rencz, richtete Rotter die Worte: „Wir werden Ungarn und seinen mutigen Bürgerinnen und Bürgern immer dankbar sein, dass sie vor über 30 Jahren den Eisernen Vorhang eingerissen und zur Einheit Deutschlands als freies und demokratisches Land beigetragen haben.“

Der gesamte Aufenthalt in Plesna war denn auch gekennzeichnet durch Freundlichkeit, Fröhlichkeit und bemerkenswerte Gastfreundschaft, beginnend mit einer Stadtführung am Ankunftsort, in der vielfältigen, offenen und mit Frankfurt am Main verschwisterten Stadt Krakau und einem herzlichen Abendessen in der Grundschule von Plesna. Gute Erholung fanden die Reisetilnehmer in der ländlichen Hotelanlage, die ein parkähnliches Gelände umgab. Zum Programm gehörten weiter die Besichtigung der nächstgrößeren Stadt Tarnów, ein Gespräch über die zukünftige Zusammenarbeit der Schulen, ein ausgelassenes Fest mit reichlich guter Musik des Jazzclubs Rödermark und der 3-Dörfer-Band aus Bodajk einschließlich vieler Tanzeinlagen der jungen Volkstänzerinnen und Volkstänzer im Festsaal der Hotelanlage.

Viele Mitglieder nutzten am Sonntagmorgen die Gelegen-

heit, mit Pfarrer Klaus Gaebler und Diakon Eberhard Utz an der Heiligen Messe in Swiebodzin teilzunehmen, um danach regional sehr bedeutsamen Früchte- und Bienenfestes zu sein, das nach Einschätzung vieler eine logistische Meisterleistung des Veranstalters, der 12.000 Einwohner zählenden Gemeinde Plesna, darstellt. Hier präsentierte sich der Jazzclub mit Roland Ulatowski (Kontrabaß und Gesang), Dr. Horst Bittlinger (E-Piano) und Nestor Benitez Prado (Saxofon) als bemerkenswerte kulturelle Visitenkarte Rödermarks.

Vor dem Abflug in Krakau am Montag wurde der Delegation nochmals beispielhaft vor Augen geführt, welche beachtliche wirtschaftliche Entwicklung sich in Polen vollzieht. Steckte der Weinberg Dabrowka vor drei Jahren – bei der ersten Stippvisite – noch in den Kinderschuhen, zeigt sich der Familienbetrieb mittlerweile als prosperierendes Unternehmen (das immer noch als Nebenbetrieb geführt wird). Klar ist, dass die nächste Generation hier voll einsteigen wird, zumal neben

dem Wein noch die Vermietung eines neu erbauten schmucken Apartments tritt, das einen prachtvollen Blick auf die Weinberge bietet. Ein Weinparadies im Südosten Polens – wer hätte das gedacht.

In seinen Abschiedsgruß bedankte sich Bürgermeister Rotter sehr für die großen Anstrengungen der Gemeinde Plesna, das Verschwisterungswochenende anspruchsvoll, angenehm und in herzlicher Atmosphäre zu gestalten. Der Dank galt seinem Amtskollegen Knapik, Ryszard Stankowski, Stellvertreter des Bürgermeisters, Janusz Jarzab, Vorsitzender des Gemeinderates, und Marcin Warchoł, Mitarbeiter der Gemeinde, der der Delegation ein treuer und sachkundiger Begleiter war. Bekanntlich schmerzen Abschiede, wenn es besonders schön war. Hier war nun doppelt – von Plesna und Bodajk – Abschied zu nehmen, was tatsächlich doppelt schmerzhaft war. Doch: Ein Wiedersehen ist garantiert – die Bodajker kommen zur diesjährigen Kerb nach Urberach, Plesna folgt zum gleichen Ereignis im nächsten Jahr!



Die Bürgermeister Rotter und Knapik mit den unterzeichneten Partnerschaftsurkunden.

Originaltext der Partnerschaftsurkunde

Die gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Parlamente von Plesna und Rödermark haben die Partnerschaft ihrer Gemeinden beschlossen. Sie versprechen einander, durch ihr Zusammenwirken im Geiste der Verständigung ihre Bürgerinnen und Bürger zu freundschaftlicher Verbundenheit zu führen. Sie bekunden feierlich den Willen, durch diese Partnerschaft von Gemeinde zu Gemeinde und von Mensch zu Mensch zur Freundschaft der polnischen und deutschen Bevölkerung ebenso beizutragen wie zu einem geeinten und demokratischen Europa unter Förderung des Friedens und der gemeinsamen Werte. Die unterzeichnenden Bürgermeister erklären vor den Bürgerinnen und Bürgern und Abordnungen von Plesna und Rödermark hiermit die Partnerschaft als vollzogen. Plesna, den 16. Juli 2022

28. TS-Sommergarten



... der gemütliche Ferien-Biergarten!

...bis Sonntag, 14. 8.2022!

Wochentags ab 17, Sa. ab 16, So. ab 10 Uhr.

Do. 28. Juli: 127 Jahre TS - Geburtstags-Party mit CaRo!
Fr. 29.7. (18.30 Uhr), Sa. 30.7. (16 u. 18 Uhr), So. 31.7. (14 u. 16 Uhr)

Letzte Spieltage um den Rödermark-Cup 2022

Sonntags jeweils ab 10.00 Uhr:
Speck & Eier-Frühstück

Sportplatzgelände Turnerschaft Ober-Roden, Dr.-Walter-Kolb-Str.

KINO 63322 Rödermark-Urb.
Tel. 0 60 74/5 06 63
www.Neue-Lichtspiele.de

NEUE LICHTSPIELE

Do. + Mi. 19.30 Uhr
Fr., Sa. + So. 20 Uhr

MONSIEUR CLAUDE UND SEIN GROSSES FEST

Do. bis So. + Mi. 17 Uhr

BIBI + TINA EINFACH ANDERS

Film des Monats August
Di. 20 Uhr

SCHMETTERLINGE IM OHR

KM
Haupt Händler

SCHLEICHER
Autohaus GmbH

Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de

KM-Service

Marken-SSV vom 21.07. bis 06.08.2022

Das gesamte Sortiment reduziert von 10% - 70%!

- Matratzen
- Kissen
- Strumpfwaren
- Frottierwaren
- Tag- und Nachtwäsche
- Zudecken
- Bettwäsche
- Bademäntel

Bett Total
Hinterm Galgen 18 · 64839 Münster
Telefon: 0 60 71 / 3 86 38

HANSEL BETTENHAUS

Dienstag-Samstag von 9-13 Uhr, sowie außerhalb gerne nach Vereinbarung.

Immobilien

Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH

Besser mit Makler. Am besten Sparkasse.

06078 70-3372
immobilien@sparkasse-dieburg.de

Parlament und Magistrat ehren Ehemalige

Roland Kern zum Ehrenbürgermeister ernannt / Norbert Schultheis, Hans-Jürgen Daum, Hans-Peter Hente und Hans Sulzmann sind jetzt Stadtälteste

Rödermark (NHR) Norbert Schultheis, fast 29 Jahre für die SPD in der Kommunalpolitik aktiv, brachte es auf den Punkt: Ehrungen langjähriger Mitglieder des Stadtparlaments habe er früher als Vereinsmeierei abgetan. Doch seine Ansichten hätten sich grundlegend geändert. Es stärke die Demokratie, wenn diejenigen gewürdigt würden, die sich für und in ihren Institutionen engagierten. Das taten Magistrat und Stadtverordnetenversammlung am Ende der jüngsten Sitzung. Urkunden und Medaillen gab es für all diejenigen, die mit Ablauf der Legislaturperiode 2016-2021 oder im Verlauf der Wahlzeit nach zum Teil jahrzehntelanger ehrenamtlicher Tätigkeit ausgeschieden waren. Und Schultheis selbst gehörte als derjenige mit der längsten ehrenamtlichen Dienstzeit dazu. Dafür war er vor seiner Dankesrede zum Stadtältesten ernannt und mit der Verdienstplakette in Gold ausgezeichnet worden. Die höchste Auszeichnung an diesem Abend wurde ganz am Ende Roland Kern zuteil, Rödermarks Bürgermeister (mit der längsten Amtszeit (2005 bis 2019)). Er ist nun Ehrenbürgermeister, so wie seine Vorgänger Karl Martin Rebel, Walter Faust und Alfons Maurer. Schon im vergangenen Jahr hatte das Stadtparlament einen entsprechenden Beschluss gefasst. „Nach den langen Blockadefes-



Ehrenbürgermeister Roland Kern.

(Foto: Stadt Rödermark)

Alle Facetten eines „außergewöhnlichen Lebensweges“ könne man nicht beleuchten, so Rotter. „Doch gleichwohl verdienen Schlüsselbegriffe wie Beharrlichkeit, die Lust zum konstruktiven Meinungsstreit, die Fähigkeit zum Brückenbau über Parteigrenzen hinweg und eben jenes Fingerspitzengefühl im Umgang mit Menschen, das zu seiner Popularität maßgeblich beigetragen hat, an dieser Stelle besondere Erwähnung.“

Kern habe sicherlich profitieren können von einem großen politischen Horizont, der über die Jahrzehnte hinweg immer breiter und facettenreicher geworden sei. Stadtverordneter seit 1981, prägender Kopf und Fraktionsvorsitzender der Anderen Liste (AL), außerdem „grünes Urgestein“ im Hessischen Landtag, dessen Vizepräsident, Mitglied des Hessischen Staatsgerichtshofes... „Das alles war der Rechtsanwalt Roland Kern, ehe ihm schließlich 2005 im heimischen Rödermark bei seiner dritten Bürgermeister-Direktkandidatur – so viel zum Stichwort ‚Beharrlichkeit‘ – der Sprung an die Spitze der Stadtverwaltung glückte. Er hat aus diesem Fundus an Erfahrung geschöpft und er

konnte, gestützt darauf, seine eigene Handschrift im Amt entwickeln.“ Zum Schluss seiner Laudatio wurde Rotter sehr persönlich. Während seiner schweren Krankheit 2016 sei Roland Kern eine wichtige Stütze für ihn gewesen. Kern stehe für die Menschlichkeit in der Politik. Perikles führte der frisch gekürte Ehrenbürgermeister – zu seinen aktiven Zeiten der „Philosoph der Bürgermeister-Dienstversammlung“ im Kreis, so Rotter in seiner Laudatio – als Kronzeugen für bürgerschaftliches Engagement an: „Wer an den Dingen seiner Stadt nicht Anteil nimmt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger!“, hatte der Athener Staatsmann aus antiken Zeiten sei-

nen Polis-Mitbürgern einst ins Gewissen geredet. Kern nahm das Zitat als Kompliment für die ausgezeichneten Bürger dieser Stadt. „Sie alle hier im Saal sind gute Bürgerinnen und Bürger, denn sie kümmern sich um die öffentlichen Angelegenheiten. Perikles hatte Sie vor Augen.“

Neben Norbert Schultheis wurden noch drei andere Urgesteine der Rödermärker Kommunalpolitik zu Stadtältesten ernannt, wofür die Ehrengabe mindestens 20 Jahre im politischen Ehrenamt fordert: Hans-Jürgen Daum (AL/Die Grünen), Hans-Peter Hente (CDU) und Hans Sulzmann (CDU). Ehrenurkunden (mindestens zehn Jahre Ehrenamt) und Verdienstplaketten in Bronze gab es für Karl Schäfer, Jochen Zeller (verhindert), Dieter Rebel, Ralph Hartung, Franz Keck und Jochen Weiland. Gerd Weber, Perihan Demirdöven, Gerd Kraus, Stefanie Arnheiter, Annette Böffinger, Christian-David Bombelka, Klaus Hartmann, Siegfried Kupczok und Stephan Menzel nahmen Dankesurkunden für weniger als zehn Jahre parlamentarischer Tätigkeit persönlich entgegen. Alexander Görlich, Gerd Gries, Hannelore Röhrig, Oliver Kempf, Jürgen Menckhoff, Samuel Diekmann, Valeska Donners, Yeliz Bosch und Justyna Rulewicz waren an diesem Abend nicht da.

Treff für Eltern und Babys

Waldacker (NHR) Professionelle Unterstützung und Beratung für Mütter und Väter – das bietet der kostenlose Eltern-Baby-Treff im Bürgertreff Waldacker alle zwei Wochen freitags von 10.30 bis 11.30 Uhr, das nächste Mal am 12. August. Das kostenlose Angebot wird danach im Zwei-Wochen-Rhythmus bis zum 16. Dezember fortgesetzt. Das Angebot richtet sich an Eltern von Babys bis zum ersten Lebensjahr. Eine Anmeldung ist bei Cornelia Frenzel per Mail an eltern.baby.treff@gmail.com erforderlich. Wer sich näher informieren möchte, wende sich an das Team des Bürgertreffs Waldacker unter der Rufnummer 94852 oder per Mail an buergetreff.waldacker@roedermark.de.

Offener Nachmittags-treff für Eltern und Kleinkinder

Urberach (NHR) Jeden Montag können sich Mütter und Väter mit Kleinkindern (bis vier Jahre) künftig auf den Austausch mit anderen Eltern, einen Kaffee und Zeit zum Spielen freuen: Am 1. August um 15.30 Uhr fällt im „Pavillon“, der Außenstelle des Mehrgenerationenhauses Schillerhaus in der Liebigstraße 62 in Urberach, der Startschuss für einen neuen offenen Nachmittagstreff. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer sich näher informieren und anmelden möchte, erreicht Christiane Rasmussen vom Mehrgenerationenhaus-Team unter der Handynummer 0160 6165779 oder per E-Mail an christiane.rasmussen@roedermark.de.

Das Wagnis Zeltfest ist geglückt

BSC feiert mit Gründungsmitgliedern und vielen Gästen seinen 75. Geburtstag



Der BSC-Vorsitzende Michael Störmer (rechts), Festpräsident Thomas Schwarzkopf (Zweiter von rechts) und der Zweite Vorsitzende Helmut Schwarzkopf (links) freuen sich, dass mit Edmund Seib (Dritter von rechts), Hans Nostadt (Dritter von links) und Wilhelm Rebmann drei Mitglieder geehrt werden konnten, die dem Verein seit seinem Gründungsjahr angehören.

unterstützt hatten. Anerkennung gab es beim Frühschoppen mit dem Musikverein 06 am Sonntag mit Blick auf das Wagnis Zeltfest auch von den Rednern. Zum 75. Jubiläum hatte der BSC 75 Bembel anfertigen lassen, den Jubiläums-Bembel mit der Nummer eins bekam der Ehrengestaltete Dieter Hüllmandel beim Frühschoppen überreicht. „75 Jahre BSC sind ein tolles Jubiläum, dem wir schon seit langer Zeit entgegen fiebert“, sagte Festpräsident Thomas Schwarzkopf, der auch die Geschichte des Vereins kurz Revue passieren ließ. Angefangen vom Feldhandball hin zum Hallenhandball, bei dem der Verein früher vor allem für seine starke Frauenmannschaft bekannt war, die lange Regionalliga spielte. Längst ist zum Handball die Tennisabteilung als weitere tra-

gestützte Säule des Vereins hinzugekommen. Besonders froh war der BSC-Vorstand, mit Edmund Seib, Hans Nostadt und Wilhelm Rebmann am Sonntag drei der vier noch lebenden Mitglieder begrüßen konnten, die bei der Vereinsgründung durch 42 Handballer am 22. Juli 1947 mit dabei waren. Lediglich Reginald Sturm, der mittlerweile nicht mehr in Urberach wohnt, hatte für den Frühschoppen absagen müssen. Der 95-jährige Edmund Seib ist sogar ein offizielles Gründungsmitglied. Hans Nostadt und Wilhelm Rebmann waren bei der Vereinsgründung mit dabei. Sie durften an diesem Tag zwar nicht unterschrieben, da sie noch zu jung waren, traten dem BSC aber noch im Gründungsjahr bei. Dass der BSC mittlerweile seit 75 Jahren be-

steht, sei alles anderes als eine Selbstverständlichkeit, sagte Hans Nostadt. „Man hat dem Verein damals keine lange Lebensdauer prophezeit. Die haben damals gedacht: Das sind alles junge Leute, das ist ein Strohfeuer und der Verein verschwindet wie er gekommen ist“, erinnerte Nostadt an skeptische Stimmen in den Gründungsjahren. Es kam glücklicherweise ganz anders. Lob und Dank gab es auch für die weiteren Jubilare unter den Mitgliedern. Martin Bauer gehört dem BSC seit 70 Jahren an, Norbert Schultheis seit 60 Jahren. Für 55-jährige Mitgliedschaft wurden Josef Hitzel, Oswald Braunsdorf, Bardo Eder, Renate Hahn, Rita Kuhrau, Reiner Mikschl, Irmtraud Rebel, Ilona Schwarzkopf, Ramona Unger, Alfons Weckesser, Wolfgang Weiland und Gottfried



Ehrenurkunden des Landessportbundes überreichte der Sportkreisvorsitzende Jörg Wagner im Beisein des Kreisbeigeordneten Carsten Müller und Bürgermeister Jörg Rotter an mehrere BSC-Mitglieder für deren langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. (Fotos: PS)

Wunderlich ausgezeichnet. Seit 25 Jahren gehören Heike Kampe und Julia Schmidt dem BSC an. Der Sportkreisvorsitzende Jörg Wagner überreichte die Ehrenurkunde des Landessportbundes aufgrund langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit an Helmut Schwarzkopf, Günter Sohni, Claus-Peter Gotta, Benedikt Mieth, Stephan Nostadt und Inge Obst. Neben Jörg Wagner würdigten auch Schirmherr und Bürgermeister Jörg Rotter, der Kreisbeigeordnete Carsten Müller, Werner Popp vom Vereinsring und Michael Hock von Nachbarn Viktoria den BSC in kurzen Reden. Wolfgang Weiland feiert in diesem Jahr 50jähriges Jubiläum als Handballschiedsrichter. Bernd Kosellek (35 Jahre) und Martin Beldermann (25 Jahre) sind ebenfalls lange dabei.

Auch dem Organisationsteam des Vereinsjubiläums um Helmut Schwarzkopf, Günter Sohni, Stephan Nostadt, Philipp Merbach, Florian Löbig, Christian Daum, Timo Sterkel und Inge Obst wurde besonders gedankt. Geehrt wurden zudem die erfolgreichen A-Jugendhandballer. Begonnen hatte das Festwochenende am Freitag mit einer Afterworkparty, die bereits gut besucht war. Echter Hochbetrieb herrschte auf dem Vereinsgelände aber am Samstag. Zunächst beim jährlich stattfindenden Fußballtennisturnier mit 34 Mannschaften, das die „Orwisch Classics“ gewannen. Das abendliche Konzert der Rodgau-Monotones wurde mit rund 1.800 Besuchern zum erwünschten Highlight. Zuvor hatten bereits die „Party Crääckers“ für Stimmung gesorgt.

Fakten Booster

Zusammen
gegen Corona



ROBERT KOCH INSTITUT

BZgA
Bundeszentrale
für gesundheitliche
Aufklärung

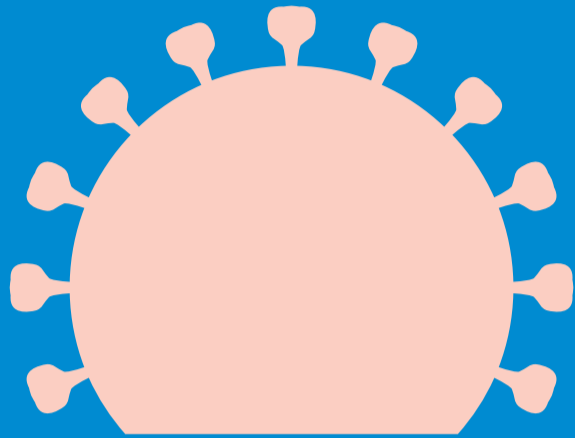
#01

www.zusammengegencorona.de

Stand: 7. Juli 2022

Die Sommerwelle ist da

Wie wir uns zu Hause und auf
Reisen am besten schützen

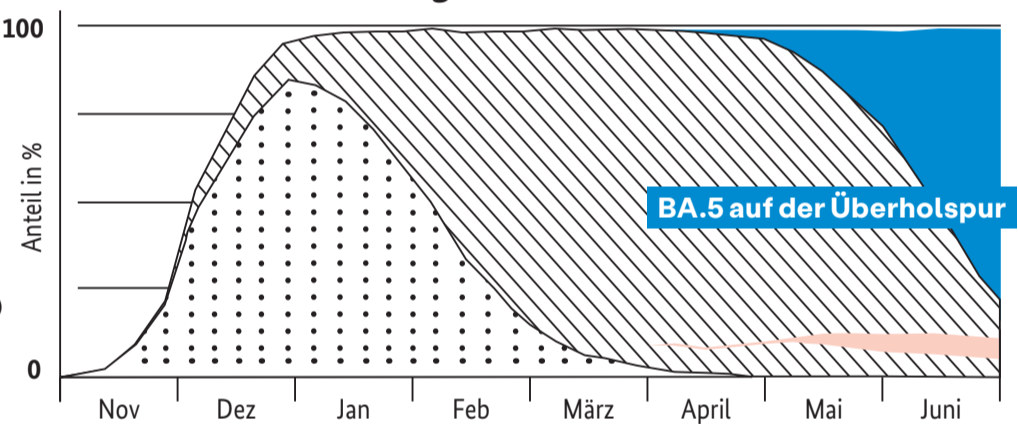


Was wir wissen

Omikron war schon immer ansteckender als frühere Virusvarianten. Die Sublinie BA.5 (inkl. BE.1) von Omikron macht einen großen Teil der Sommerwelle aus und verbreitet sich rasant, auch weil persönliche Schutzmaßnahmen abgenommen haben und weniger Menschen Maske tragen. Auch wer 3-fach geimpft oder genesen ist, kann sich mit BA.5 (inkl. BE.1) anstecken.

-  BA.1
-  BA.2
-  BA.4
-  BA.5 (inkl. BE.1)

Entwicklung der Omikron-Varianten



Was wir tun

Vollständig Geimpfte (mind. 3 Impfungen) und Genesene (mit mind. 1 Impfung) sind weiterhin gut gegen einen schweren oder gar tödlichen Verlauf geschützt. Lassen Sie sich ärztlich beraten, ob Sie bestmöglich vorbereitet sind und welche Maßnahmen Sie noch vor Ihrer Sommerreise ergreifen können.



Es ist ausreichend Impfstoff vorhanden, um uns alle auch in den kommenden Monaten bestmöglich vor einem schweren Verlauf zu schützen.



Maske einpacken

Mit einer FFP2-Maske kann das Risiko, sich zu infizieren, bis auf 1% gesenkt werden.



Impfschutz checken

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt. Mehr Infos auf www.corona-schutzimpfung.de



Checkliste weiterer Schutzmaßnahmen herunterladen.







„Wir müssen wegen der Sommerwelle nicht in Panik geraten, aber wachsam sein. Das Virus bleibt, auch im Sommer. Mein Rat an alle: Im Zweifel auch in Innenräumen freiwillig Maske tragen.“

Bundesgesundheitsminister
Prof. Dr. Karl Lauterbach



zusammengegencorona.de

116 117 und 0800 0000837
(English, العربية, Türkçe, Русский) für weitere Informationen, kostenfrei

 bmg_bund  Bundesministerium für Gesundheit
 bmg_bund  bundesgesundheitsministerium



Internet und Aushang

Die Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Rödermark werden auch im Internet unter www.roedermark.de veröffentlicht, zudem durch Aushang in den Bekanntmachungskästen am Rathaus Ober-Roden und am Rathaus Urberach.

Sterbefälle

am 21.07.22 in Rödermark:
Wally Braun, geb. Schäfer, 93 Jahre, Wiesenstr. 10

am 24.07.22 in Rödermark:
Martin Gerth, 84 Jahre, Eichenweg 10 F

Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Vereine, Ehrenamt (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720). Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, beim Besuch der Rathäuser eine FFP2- oder medizinische Maske zu tragen.

Veranstaltungen im Bürgertreff Waldacker Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 6695810, claudia.bauer-herzog@malteser.org

Tanz und Sport für Senioren

Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach
Seniorenport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal

Impressum

HEIMATBLATT RÖDERMARK
Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigerblatt gegr. 1952
Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH, Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth
Erscheinungsweise: Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Monatsabonnement 2,50 €, Einzelpreis – 70 €
Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Tel. 06106-26997-0
Fax 06106-26997-20
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
Tel. 06106-26997-15
E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Anzeigen: Tel. 06106-26997-0
Fax 06106-26997-20
E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr
Layout, Anzeigensatz und Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH, Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Seniorentreffs

Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr

Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353

Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

Senioren- und Sozialberatung

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten; dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde

Beratung für anerkannte Geflüchtete

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten

Beratung Wohnungssicherung

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung, während der Sprechzeiten

Veranstaltungen Mehrgenerationenhaus Schillerhaus

Beratungstermine

Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: fällt in den Ferien aus

Bürgersprechstunde der Polizei: für Seniorinnen und Senioren: erster Montag im Monat, 10 bis 12 Uhr

für Jugendliche: erster Mittwoch im Monat, 14 bis 16 Uhr

Angebote für Familien (Pavillon Villa Kunterbunt)

Hebammensprechstunde: dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung

Krabbeltreff: dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr

Spanischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

Englischer Spieletreff: mittwochs, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

Angebote für Senioren

Handarbeitskreis: fällt in den Ferien aus

Weitere Angebote
Sprachcafé: fällt in den Ferien aus

Frauenspaziergang: fällt in den Ferien aus

PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

Abfuhrtermine

Restabfall (14-tägig)
Bezirke D und E: Montag, 1. August

Bezirke B und C: Dienstag, 2. August

Bezirk A: Mittwoch, 3. August

Altpapier
Bezirke C und D: Donnerstag, 28. Juli

Bezirk E: Donnerstag, 4. August
Die Abfahren beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefuhrte Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den Kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

Gelber Sack

Bezirk 3: Freitag, 29. Juli

Der Magistrat der Stadt Rödermark

Rotter,
Bürgermeister

Allgemeinverfügung des Bürgermeisters der Stadt Rödermark als örtliche

Ordnungsbehörde

Maßnahmen zur Eingrenzung der Gefahr von Flächenbränden

Unter Bezugnahme auf die einschlägigen Vorschriften des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in seiner aktuellen Fassung in Verbindung mit § 35 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes in seiner aktuellen Fassung ergeht hiermit folgende Allgemeinverfügung:

1. Auf folgenden öffentlichen Anlagen ist ab Freitag, den 29. Juli 2022, offenes Feuer, Grillen und Rauchen verboten:

- Freizeiteinrichtung/Spielplatz hinter dem Badehaus
- Park „Am Entenweiher“

2. Zuwiderhandlungen können gemäß § 10 Abs. 1 bis 3 in Verbindung mit §15 Abs. 1 Nr. 35 bis 39 Gefahrenabwehrverordnung mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Diese Verfügung gilt befristet bis zum 4. September.

Rödermark, den 22. Juli 2022

Jörg Rotter,
Bürgermeister

Reparatur-Café hat wieder geöffnet

Urberach (NHR) Das Werkstatt-Café in der Halle Urberach ist am Mittwoch, 3. August, wieder geöffnet. Von 16 bis 19 Uhr repariert das ehrenamtliche Helferteam defekte Alltags- und Gebrauchsgegenstände.

Das Bistro Potier hat bereits am 17. Juli wieder geöffnet und nimmt Tischreservierungen gerne entgegen.

Das Bistro Potier hat bereits am 17. Juli wieder geöffnet und nimmt Tischreservierungen gerne entgegen.



Spende des Autohauses Euler an den KSV

Urberach (PS) Der KSV Urberach freut sich über eine Spende in Höhe von 600 Euro vom Autohaus Euler. In der Filiale in Ober-Roden hatte kürzlich ein Fußball-Dart-Turnier stattgefunden, an dem auch die B-Junioren des KSV teilnahmen und den dritten Platz belegten. Beim Autohaus entschied man, die Einnahmen aus Essen- und Getränkeverkauf an diesem Tag zu verdoppeln und

Country Linedance Fans kommen wieder auf ihren Genuss

Ober-Roden (NHR) Nach zwei Jahren Pandemiepause ist es wieder soweit. Am 7. August werden die Line Dancer im Germania Biergarten ihre Fans erfreuen. Die Germania-Abteilung Boots'n' Buckles bietet wieder Country Music vom Feinsten mit der bekannten Band „Louisiana on Tour“. „Der Moment zählt“, heißt das Motto in diesem Jahr. Wie in den Jahren zuvor werden wieder alle Vorkehrungen getroffen, das Spektakel zur Zufrieden-

BITTER GREEN auf dem Häfnerplatz

Barbara Gräsle & Stephan Kalinke laden am 6. August mit ihrem Duo BITTER GREEN zu einem lauschigen Sommerabend auf dem Häfnerplatz ein.

Nachstehend der Link zu einem Auftritt der beiden bei SWR3: https://www.youtube.com/watch?v=H1AqySJ2uJ4&list=PLhL8_N1Lhu3iZzUNmcJvtXFLIQChNWD&index=1

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr und der Eintritt beträgt 10 Euro. Karten gibt es im Kiosk Peters – ihr könnt auch bei mir reservieren unter blues@redroosterroedermark.de.

Das Bistro Potier hat bereits am 17. Juli wieder geöffnet und nimmt Tischreservierungen gerne entgegen.

Das Bistro Potier hat bereits am 17. Juli wieder geöffnet und nimmt Tischreservierungen gerne entgegen.

Das Bistro Potier hat bereits am 17. Juli wieder geöffnet und nimmt Tischreservierungen gerne entgegen.

Das Bistro Potier hat bereits am 17. Juli wieder geöffnet und nimmt Tischreservierungen gerne entgegen.

Reparatur-Café hat wieder geöffnet

Urberach (NHR) Das Werkstatt-Café in der Halle Urberach ist am Mittwoch, 3. August, wieder geöffnet. Von 16 bis 19 Uhr repariert das ehrenamtliche Helferteam defekte Alltags- und Gebrauchsgegenstände.

Das Bistro Potier hat bereits am 17. Juli wieder geöffnet und nimmt Tischreservierungen gerne entgegen.

Das Bistro Potier hat bereits am 17. Juli wieder geöffnet und nimmt Tischreservierungen gerne entgegen.

Geburtstagskinder

Ober-Roden

30.07. Barbara Jungheinrich-Höhler, Lindenweg 16A, 89 Jahre

30.07. Emma Reiß, Pfarrgasse 18, 86 Jahre

30.07. Helmut Pornschlegel, Hermann-Löns-Str. 4a, 82 Jahre

30.07. Rotraud Ulbrich, Grünwaldstr. 22, 81 Jahre

01.08. Harald Matheusczyk, An der Bleiche 2, 81 Jahre

01.08. Peter Muckenauer, Hanauer Str. 5A, 75 Jahre

01.08. Gerda Gruber, Babenhäuser Str. 89, 70 Jahre

02.08. Inge Geiger-Rothe, Theodor-Storm-Str. 10, 82 Jahre

02.08. Otto Seitz, Mühlengrund 9, 81 Jahre

03.08. Cäcilia Meyer, Hohe Str. 2, 95 Jahre

04.08. Bruna Becker, Babenhäuser Str. 104A, 76 Jahre

04.08. Elvira Hornung, Neckarstr. 15, 76 Jahre

Urberach

30.07. Gretel Pochert, Bruchwiesenstr. 57, 75 Jahre

01.08. Edeltraud Strache, Mühlweg 14, 81 Jahre

03.08. Friedrich Müller, Lehnerstr. 10, 82 Jahre

03.08. Sava Dimcic, Nik.-Schwarzkopf-Str. 44, 80 Jahre

03.08. Werner Lotz, Im Alten Garten 6, 75 Jahre

03.08. Hildegard Müller, Ober-Rodener Str. 2, 72 Jahre

Apotheken-Notdienst

29.07. Eulen Apotheke

Gustav-Heinemann-Ring 1A, Dietzenbach, Tel. 06074/812273

30.07. Park Apotheke

Rathausplatz 1, Messel, Tel. 06159/5252

31.07. Adler Apotheke

Langener Str. 18, Dreieich, Tel. 06103/85603

01.08. Apotheke Esser

Traminer Str. 17, Urberach, Tel. 06074/84230

02.08. Apotheke am Markt

Zuckerstr. 1-3, Dieburg, Tel. 06071/25959

03.08. Hirsch Apotheke

Babenhäuser Str. 31, Dietzenbach, Tel. 06074/23410

04.08. Paracelsus Apotheke

Rathenastr. 35, Dietzenbach, Tel. 06074/31215

TG 08 Ober-Roden

Helfer gesucht:

Die TG 08 sucht freiwillige Helfer, die einmal in der Woche montags von 10 bis 13 Uhr helfen (Säuberungsarbeiten, leichte Reparaturarbeiten). Für Getränke und einem kleinen Imbiss ist gesorgt. Anmeldung bei Karlheinz Weber.

Veranstaltungen:

Kerb auf dem Marktplatz vom 23. bis 27. September; Mitgliederversammlung 14. September ab 19 Uhr; Oktoberfest 15. Oktober ab 19 Uhr, Country 5. November; Eröffnung Karneval 12. November; Herrensitzung 18. November ab 20 Uhr.

Lehr'sche Chöre Ober-Roden

Die Jahreshauptversammlung der Lehr'schen Chöre findet am Freitag, 12. August, um 18 Uhr im Vereinslokal „Zum Löwen“, Frankfurter Straße

20, statt. Herzliche Einladung an alle aktiven Mitglieder des Männerchores und des Vo-

kalensembles, ebenfalls an alle passiven Mitglieder der Lehr'schen Chöre. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Berichte des Vorstandes und die turnusmäßig anstehende Neuwahl des Vorstandes.

BERATUNG/HILFE

Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

Seniorenhilfe Rödermark
Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund17, Tel. 06074/862606, statt.

Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße, montags von 9.30–10.30 Uhr, Schillerhaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an: Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V., Puisseauxplatz1, 63110Rodgau, Tel.06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V., Puisseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel.06106/660090, E-Mail:info.bz-ost@cv-offenbach.de

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

Allgemeine Lebensberatung Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

DRK Kleiderladen Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966
email: dksb_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus. Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

Polizeisprechstunde
Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.
Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen
Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209

Senioren-Lotsen Rödermark
Auskünfte zu seniorenspezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

„Stärkt der Kindertagespflege den Rücken!“

CDU Rödermark äußert sich zum Thema



Die CDU Rödermark vor Ort.

(Foto: CDU Rödermark)

Rödermark (NHR) Die Fraktion der CDU Rödermark und Bürgermeister Jörg Rotter besuchten kürzlich die Vertretungswohnung der Tagespflegepersonen in Rödermark, um sich dort mit den Rödermärker Tagesmüttern auszutauschen, so eine Pressemitteilung der CDU Rödermark..

Die Vertretungswohnung ist das Konzept des Rödermärker Kinderschutzbundes und der Stadt, um sicherzustellen, dass die Betreuung der Kinder auch bei kurzfristigen Ausfällen gewährleistet ist. Insbesondere in der U3-Betreuung ist es wichtig, dass die Kinder mit den Räumen und vor allem den betreuenden Personen vertraut sind. Deshalb finden in der Ver-

tretungswohnung regelmäßig Spieltreffs und Bewegungskreise statt. Die Ersatztagesmütter wirken aber auch bei anderen Veranstaltungen wie beispielsweise in der Musikschule mit. Die großen und hellen Räumlichkeiten befinden sich im Erdgeschoss eines Neubaus in der Nähe des Ober-Röder Bahnhofs. Sie sind voll ausgestattet mit Küche, Spielsachen und sonst allem, was Kinder benötigen, um im Notfall bis zu sechs zusätzliche Kinder aufnehmen zu können. Zwei Kinder sind regelmäßig dort. Das Vertretungskonzept ist einmalig im Kreis Offenbach und Rödermark nimmt damit eine Vorreiterrolle ein. Die Tagesmütter lobten auch die Unterstützung

seitens der Stadt während der Hochphase der Pandemie, die ebenfalls nicht in allen Kommunen so stattfand.

Die Tagesmütter wiesen die CDU-Fraktion aber auch auf die nicht erst seit Corona enorm zugenommenen bürokratischen und finanziellen Hürden hin. „Wir fordern deshalb einen angemessenen Zuschuss der Stadt an die Tagespflegepersonen für die Betreuung von Kindern aus Rödermark. Es ist für uns nicht tragbar, dass es sich für Rödermärker Tagesmütter aus finanziellen Gründen mehr lohnt, Kinder aus anderen Kommunen zu betreuen“ bekräftigt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Adrienne Wehner.

Das Bestattungshaus, wo frau Sie berät: Pietät Sturm.

Beratung, Betreuung, Begleitung

Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietat-sturm.com

90 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 6997-0

Orient-Teppich
Bidjar, ca. 2,55 x 3,70m,
Farben blau/rot, mit Fransen,
gut erhalten. VB € 450,-,-,
Abholung. Näheres unter
Tel. 0162/40 45 94 2

GKV Lotus Rödermark

Karate und Kickboxen wieder ab Montag, 5. September, im Sportzentrum.

Kinderkarate wieder ab 8. September in der Bürgerhalle. Bitte heute schon den Trainingsausfall für die Kids am 22. September wegen DRK-Blutspendetermin beachten.

Fragen: info@karate-lotus.de oder über die whatsapp-Gruppe.

MTV Urberach

Mannschaftsmeisterschaften des Turngau Offenbach-Hanau: Am vorletzten Juliwochenende endeten die Gau-Mannschaftsmeisterschaften des Turngau Offenbach-Hanau. Alle Turnerinnen des MTV Urberach konnten sich mit ihren Mannschaften einen Platz auf dem Siegereinstieg sichern. Ausführlicher Bericht auf www.rheinmainverlag.de -> Sport.

„Corona hat die Kultur nach Strich und Faden reingehauen“

THEATER & nedelmann schließen ihre Spielstätte

Rödermark (NHR) In einem Jahr, im Sommer 2023 werden Friederike und Oliver Nedelmann ihr Wohnzimmertheater schließen. Was aber nicht heißen soll, dass die Nedelmanns die Schauspielerei aufgeben. Doch dazu später...

Im September 2004, eine Woche nach der Orwischer Kerb, gaben Friederike und Oliver Nedelmann ihre erste Vorstellung im Wohnzimmertheater in Rödermark. Dessen 20. Geburtstag hätten sie gern gefeiert, doch die Party fällt aus. „Wir schließen unsere Spielstätte im Sommer 2023“, kündigt Oliver Nedelmann (58) an. „Corona hat die Kultur nach Strich und Faden reingehauen“, nennt Friederike den wichtigsten Grund jetzt aufzuhören. Mit dem Lockdown im Frühjahr 2020 brachen die Einnahmen weg, nur dank staatlicher Hilfen überlebte das Theater bis jetzt. Der Schließung folgte ein Auf und Ab mit Vorstellungen hinter Plexiglas und wenig Publikum, ein Sommer mit Minitourneen in Rödermärker Gärten und vielen positiven Reaktionen: Besucher hatten Tränen in den Augen, als die Nedelmänner wieder spielten. Aber viele Besucher kamen nicht ins Wohnzimmer zurück. Im Winter mussten zwei von drei Vorstellungen abge-



Mitte 2023 fällt im Wohnzimmer-Theater der Vorhang. (Foto: privat)

sagt werden, weil das Reservierungsbuch leer blieb. Oliver Nedelmann rätselt über die Ursachen. Hatten die Leute Angst, sich trotz Impfung und der 3G-Regel das Corona-Virus einzufangen? Oder sind sie nach mehr als zwei Jahren kulturentwöhnt? Die Kosten fürs Wohnzimmertheater im früheren Telenorma-Verwaltungsbau liefen weiter. In guten Jahren reichten, so Nedelmann, zwei Vorstellungen, um die Miete reinzuspielen. Jetzt heißt die Rechnung: Monateintritte ist gleich Monatsmiete. Sein frustriertes Fazit: „Uns fehlt die Phantasie, dass das auf absehbare Zeit besser wird.“ Der Gedanke, die Bühne im privaten Wohnzimmer auf-

zugeben, steckte schon eine Weile in beiden Köpfen. Denn Friederike Nedelmann (64) wird am 1. Februar 2024 Rentnerin. 48 Jahre hat sie als Bibliotheksfacharbeiterin (dieser Beruf gab es nur in der DDR), Museumsaufsicht, Lehrerin, Souffleuse und Schauspielerin Beiträge bezahlt. Auch ohne Corona hätte es das Theater also nicht mehr ewig gegeben. Das finale Gespräch ergab sich bei einer Probe der Revue „Das Sommerfest“, die Anfang Juni Premiere hatte. Friederike Nedelmann: „Wir haben geredet. Und schwuppdwupp waren eineinhalb Stunden rum!“ Gepröbt haben sie an diesem Abend nicht. Aber ein Ergebnis gefunden, mit dem beide leben können. Im Wohnzimmerthe-

ater fällt Mitte 2023 der Vorhang. Bis dahin stehen noch etliche reguläre Vorstellungen, die Wiederaufnahme von „Shirley Valentine oder die heilige Johanna der Einbauküche“ und im März sogar noch die Premiere von „Leben in vollen Zügen“ auf dem Programm. Da erzählen die Schauspieler vom Abreisen und Ankommen. Wenn sie dann aus Deutschlands wahrscheinlich einzigem Wohnzimmertheater abreisen, spielen sie anderswo in Rödermark. Im „Dinjerhof“ zum Beispiel oder in der Kelterscheune. Außerdem kann man sie für private Feiern oder kulturelle Events buchen. Die Nedelmänner setzen auf kleine Formate, die während der Pandemie wenigstens ein paar Euro brachten. Da transportierten sie Kulturpakete, zwei schnelle Szenen, von Haus zu Haus. Eine Sache macht Oliver Nedelmann schon jetzt wehmütig: „Mir werden die Gespräche in unserem Wohnzimmer, in der Küche oder vor der Tür fehlen.“ Am Nedelmann'schen Esstisch saßen nach den Abendvorstellungen Schauspieler und Zuschauer zusammen. Die Vorstellungen am 31. Dezember gingen stets in eine Silvesterparty über. Aber das geht nur, wenn man auch dort wohnt, wo man Theater spielt...

Gude, die Herrschafte,

mir habbe ja an unserm Stammtisch so en ganz Schlaue sitze, der nervt zwar, bringt awer halt manchmal völlig kuriose Sache uffs Tapet, die uns von de übliche Theme wie Fußball, Corona, Krankheite aller Art un Termine für'n gelbe Sack wegführn.

Letzt hat er den Frankfurter Kabarettiste Matthias Beltz zitiert, der gesacht hätt, dass die Geschichte eigentlich nur e Aneinanderreihung von Witzen un Pointen sei, wobei die schlechteste Witz de größte Erfolg hätte. Isch wollt da eigentlich mit Weisheite des bekannten Offebacher Philosophen Hermann Nuber erwidern, awer, wisse Se, des war mer einfach zu dumm.

Letztendlich is mir das awer nit mehr aus em Kopp gegange. Isch hab mir vorgestellt, irgendwelche Außerirdische täte die Erde wie e Fernsehprogramm ansehe, quasi so wie mir „Pleiten, Pech und Pannen“. Gucke se mal nur in de letzt Zeit de Trump odder de Johnson, da lache die Aliens sich mit Sicherheit jeden Abend schlapp. De Büffelmänn vom Capitol – Lachanfälle uff Wega 2?! Die Raute von de Merkel - im Universum vielleicht lustiger Kult. Was weiß mer dann? Oder wie mir Deutsche unser Energieversorgung von em Typ abhängig mache, der sich mit nacktem Oberkörper uff em Pferd fotografieren lässt. Da is Heiterkeit garantiert. Wahrscheinlich schüttele die Außerirdische de Kopp, wenn se sehe wie jed Krise die Reiche noch reicher un die Arme noch ärmer werde lässt. Die überbordende Dummheit aller Akteure in dieser Hinsicht sorgt da womöglich auch für ein schadenfrohes Lächele. Wahrscheinlich würd so e Serie „Erde live“ oder ironisch „Die Krone der Schöpfung“ heiße.

Awer es is wie bei „Pleiten, Pech und Pannen“. Mer sieht immer nur wie die Tolpatsche falle, stürze oder irgendein Blödsinn mache. Es Nachher, wenn die arme Teufel zum Doktor, in die Intensivstation odder uff de Friedhof gebracht werde, wird ausgeblendet. Un lustig sin so Sendunge ja nur, wenn mer nit selbst beteiligt is. Uns als Mitwirkende von „Erde live“ is nämlich auch nit zum Lache zumute. Un schlechte Witze mit großem Erfolg habbe mir in de letzte Jahrn viel zu viele ertrage müsse.

Mir müsse jetzt sehe, dass mir nit mehr so viel Blödsinn mit un in unserer Welt anstelle, damit die Einschaltquote im Weltall drastisch sinkt. Dann guckt er blöd, ihr Außerirdische!

Meine Verehrung
Ihne Ihrn Kunrad

Kunrad im Internet: dekunrad.de oder facebook.com/dekunrad



Kinderbibelmorgen auf dem Weg

Urberach (NHR) Beim Kinderbibelmorgen der Ev. Petrusgemeinde Urberach haben die Kinder die Geschichte vom Kämmerer aus Äthiopien aus der sog. Apostelgeschichte kennengelernt und auf dem Weg zur Rodau an verschiedenen Stationen erlebt. Am Rodastrand wurde gepicknickt und ein großes Holzkreuz gebaut und am Ufer aufgestellt. Nach einem

Reisesegegen machten sich die Kinder, wie der Kämmerer in der Bibelgeschichte, auf den Rückweg zur Petruskirche. Der nächste Kinderbibelmorgen findet nach den Sommerferien am Samstag, 10. September, von 10 bis 12 Uhr wieder im Ev. Gemeindehaus statt. Das Thema wird dann sein: „Der Fischzug des Petrus – gemeinsam sind wir stark“. (Foto: privat)



KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste

Freitag, 29. Juli

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Andacht mit Rejoice

19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Michael Spamer z. Jgd., Eltern u. Geschwister)

Samstag, 30. Juli

13.30 Uhr: (St. Nazarius) Trauung von Jens Rebel u. Antonia Bader

17.30 Uhr: Vorabendmesse

Sonntag, 31. Juli 10.00 Uhr:

(St. Gallus) Familiengottesdienst mit Taufe von Sarah Hinzmann

12.00 Uhr: Taufe von Lasse Herdt

(Kollekte. Neues Gemeindezentrum)

Mittwoch, 3. August

18.30 Uhr: (St. Gallus) Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr: Abendmesse

Herz-Jesu-Freitag, 5. August

18.00 Uhr: (Weidenkirche) Andacht mit Rüdiger Kurz

18.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr: Abendmesse (Franz Andreas Schallmayer // 2. Seelenamt f. Klaus Huthmann)

Samstag, 6. August

Verklärung des Herrn

17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse

(Kollekte: Öffentlichkeitsarbeit)

Sonntag, 7. August

10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeyer (Zina Gorges // Josi Derichs // Anna Stiastry)

Bücherflohmarkt in St. Nazarius

Ab sofort gibt es unter der Empore unseren Bücherflohmarkt. Gegen eine Spende zur Erhaltung unserer schönen Kirche finden Sie dort nicht benötigte und aussortierte Bücher und CDs. Die Auslage wird regelmäßig erneuert - stöbern lohnt sich!

Martinus-Stube im Forum

Am 12. August ab 19.30 Uhr lädt das Orgateam „Die Kobolde“ zum spanischen Abend mit Tappas, Sangria und vielen anderen kleinen Köstlichkeiten in die Martinusstube im Forum St. Nazarius ein. Bei gutem Wetter wird der Forums Hof in einen Biergarten verwandelt.

Wallfahrt nach Marienthal

Zur Teilnahme an der Wallfahrt nach Marienthal am 15. August melden sich die Interessentinnen und Interessenten bitte bei Ingrid Killian, Tel. 67414.

Besuch von Pfr. Dr. Njoku

Viele Menschen freuen sich sicherlich mit uns darüber, wenn wir Ihnen mitteilen, dass Pfr. Dr. Njoku aus Nigeria zur Urlaubsvertretung für Pfr. Gaebler wieder bei uns sein wird. Er kommt am 26. Juli und wird bis zum 18. September bei uns sein. Wer ihn in dieser Zeit zu sich einladen möchte gebe bitte im Pfarrbüro Ober-Roden (Tel.: 94035) Bescheid.

Dank an Herr Ilham Rio Rhamadhani

Am 31. Juli endete für Herrn Ilham Rio Rhamadhani seine aktive Zeit als Bundesfreiwilligendienstleistender (BuFDI) in unserem Pfarreiverbund Rödermark. Nicht nur für ihn, weit entfernt von seiner Heimat Indonesien, auch für uns war

es eine ganz neue und positive Erfahrung. Herr Rhamadhani hat in den vergangenen zwölf Monaten unsere Pfarrgemeinde St. Gallus und St. Nazarius sowie unseren St. Gallus Kindergarten tatkräftig und mit viel Engagement unterstützt und immer helfend zur Seite gestanden. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Herrn Rhamadhani für seinen tollen Einsatz, seine freundliche und hilfsbereite Art bedanken und wünschen ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

Firmung

Wir wünschen allen Neugefirmteten aus St. Gallus und St. Nazarius Gottes Segen und dass Jesus Christus, durch die Kraft des Heiligen Geistes, auf ihrem Lebensweg immer wie ein guter und treuer Freund an ihrer Seite steht, sie stärkt und begleitet. Da aufgrund von Corona Erkrankungen am 9. Juli leider nicht alle das Sakrament der Firmung empfangen konnten, wird die Firmung für diese Jugendlichen am Freitag, 30. September, um 17 Uhr in St. Lucia in Lämmerspiel durch Domdekan Henning Priesel stattfinden. Hierzu laden wir herzlich ein und besonders bitten wir, auch diese Jugendlichen wieder mit Ihrem Gebet zu begleiten.

Durch die Umstrukturierung der Pfarreien hinsichtlich des Pastoralen Weges, sowie die in Zukunft zu erwartenden Größen der kommenden Firmjahrgänge, hat sich das Pfarrteam dazu entschieden, den Jugendlichen die Firmung zukünftig im 2 Jahresrhythmus anzubieten. Somit werden wie auch für dieses Jahr zwei Jahrgänge zur Firmvorbereitung eingeladen. Der nächste Termin zur Firmung der Jugendlichen wird demnach erst wieder in 2024 angeboten, zu dem wir nach den Sommerferien im Jahr 2023 einladen werden.

Danke und Auf Wiedersehen

Am 31. Juli endete mein Bundesfreiwilligendienst in der Pfarrgemeinde St. Gallus und St. Nazarius. Es war für mich ein Jahr in einem neuen Land und voller neuer Erfahrungen, die ich nie vergessen und an die ich immer gerne zurückdenken werde. Es hat mir viel Freude bereitet, in diesem Team mitarbeiten zu können und so auch viele Lernerfahrungen für mich sammeln zu können. Besonders gerne werde ich an die Zeit im Kindergarten zurückdenken, die mir sehr viel Freude - gerade auch im Umgang mit den Kindern - bereitet hat. Ich danke dem gesamten Team der Pfarreiende und besonders danke ich auch den Erzieherinnen des Kindergartens St. Gallus, für ihre Unterstützung bei meinen täglichen Aufgaben und das Vertrauen, das mir von vielen Seiten geschenkt wurde. Auch danke ich Diakon Eberhard Utz, dass er mich durch das Jahr des Bundesfreiwilligendienstes immer hilfsbereit begleitet und unterstützt hat. Ich werde dieses für mich sehr kostbare Erfahrungsjahr immer in guter Erinnerung behalten. Gott schütze sie alle in Rödermark.

Ihr
Ilham Rio Rhamadhani
Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

Bis 27. August

Schließzeit Gemeindebüro und Gemeindehaus

Freitag, 29. Juli

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Rejoice Chor, Sr. Gallus Gemeinde Urberach, Weidenkirche

Sonntag, 31. Juli

10.00 Uhr: Sommerkirche. Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Carsten Fleckenstein, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Freitag, 5. August

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Rüdiger Kurz, Ev. Petrusgemeinde Urberach, Weidenkirche

Sonntag, 7. August

10.00 Uhr: Sommerkirche: Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Carsten Fleckenstein, Ev. Petruskirche Urberach

Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Donnerstag, 28. Juli

15.30 Uhr: Rödermärker Brotkorb, Ausgabe von Lebensmitteln, Gerade Woche. Nachname A-K, Ungerade Woche. L-Z, in den Räumlichkeiten der Petrusgemeinde

15.30-17.00 Uhr: Ökumenische Krabbelgruppe f. Eltern m. Kindern, die im Sommer 2020 geboren wurden, Ansprechpartner: Elke Preisung, Saal, falls belegt, dann Gruppenraum

19.30-21.00 Uhr: Chorprobe Rejoice, Saal

Freitag, 29. Juli

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Rejoice Chor, Sr. Gallus Gemeinde Urberach, Weidenkirche

Sonntag, 31. Juli

10.00 Uhr: Sommerkirche: Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Carsten Fleckenstein, Gustav-Adolf-Kirche in Ober-Roden

Montag, 1. bis Freitag, 26. August

Schließzeit Gemeindehaus und Gemeindebüro Urberach,

Freitag, 5. August

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Rüdiger Kurz, Ev. Petrusgemeinde Urberach, Weidenkirche

Sonntag, 7. August

10.00 Uhr: Sommerkirche: Gemeinsamer Gottesdienst, Pfr. Carsten Fleckenstein, Ev. Petruskirche Urberach

Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage: www.petruskirche-urberach.de

Freie ev. Gemeinde Rödermark

Pfadfinderlager im Westwald vom 30. Juli bis 7. August

Sonntag, 31. Juli

Kein Gottesdienst

Sonntag, 7. August

Kein Gottesdienst

Konzert und überraschende Ehrung zum Auftakt

Hochbetrieb beim Sommergarten-Start der Turnerschaft / Norbert Eyßen mit der Sportplakette in Gold ausgezeichnet

Ober-Roden (PS) - Der Sommergarten der Turnerschaft erwies sich gleich am Eröffnungswochenende wieder als echter Besuchermagnet. Neben dem traditionellen Platzkonzert des Musikvereins 03 gab es zum Auftakt auch eine überraschende Ehrung.

Der TS-Vorsitzende Peter Hubert begrüßte am Freitagabend zum Start des 28. Sommergartens, der seit dem 100. Vereinsjubiläum 1995 jährlich stattfindet, erst einmal das Orchester des Musikvereins 03 und besonders dessen neuen Dirigenten Symeon Rizopoulos. Für ihn war es der erste Auftritt mit den „Null-dreier“, die seit vielen Jahren jeweils für den ersten von mehreren musikalischen Programmpunkten in der TS-Sommergartenzeit verantwortlich sind.

Nicht angekündigt war dagegen die Ehrung, die noch vor dem Konzert stattfand. Und auch der zu Ehrende wusste von nichts und war sichtlich überrascht. TS-Geschäftsführer und Fußball-Abteilungsleiter Norbert Eyßen bekam von Bürgermeister Jörg Rotter die „Sportplakette in Gold“ der Stadt für besondere Verdienste im Sport überreicht. Der 67-Jährige gehört dem TS-Vorstand seit 1972, also seit mittlerweile einem halben Jahrhundert an. „Meine erste Begegnung mit der Turnerschaft war der Handball“, sagte Norbert Eyßen, dessen Vater Franz bei der TS Feldhandball spielte. „Dann kam das Turnen und dann der Fußball.“ Im Vorstand fing er als Pressewart an, seit über 20 Jahren ist er Geschäftsführer und Leiter der Fußball-Abteilung. Im Laufe der Jahre war er auch Jugendtrainer, Fußball-Jugendleiter, Vereinsjugendleiter, Gründer der Jugendfußballwoche, die in diesem Jahr zum 38.



Norbert Eyßen wurde zum Sommergartenstart von Bürgermeister Jörg Rotter und seinen Vorstandskollegen Peter Hubert (rechts) und Thomas Weiland mit der Ehrung mit der Sportplakette in Gold der Stadt überrascht. Der Dank ging auch an seine Frau Monika. (Foto: PS)

Mal stattfand, und Ideengeber für den TS-Sommergarten. Bürgermeister Jörg Rotter, der vor einer Woche bei der Jubiläumsmatinee mit vielen weiteren Ehrungen nicht dabei sein konnte, weil er in Polen die Partnerschaft mit der Gemeinde Plesna besiegelte, lobte am Freitag den gesamten Verein. „Es wird unheimlich viel Jugendarbeit gemacht auf diesem Platz, da kann die Turnerschaft sehr stolz sein.“ Auch auf den Sommergarten sei die Vorfreude in der Bevölkerung immer groß. Damit bei der Traditionsveranstaltung alles reibungslos läuft, haben die TS-Helfer reichlich Arbeit. Während in den vergangenen beiden Jahren die TS-Küche wegen der Corona-Auflagen nicht voll besetzt werden konnte und das Speisenangebot daher teilweise auch von der Schaustellerfamilie Adler kam, verpflegt die TS in diesem Jahr ihre Gäste wieder komplett in Eigenregie. „Das war ein Start nach Maß“, so Thomas Weiland, Zweiter Vorsitzender und Orga-Chef der alljährlichen TS-Ferien-Aktivität zum Auftaktwochenende. „Tolle Musik, bestens gelautes Publikum, motiviertes Personal - was will man mehr.“

Geöffnet ist der TS-Sommergarten täglich bis zum 14. August werktags ab 17 Uhr, samstags ab 16 und sonntags, wenn das beliebte „Speck & Eier“-Frühstück auf der Speisekarte steht, ab 10 Uhr. Am kommenden Donnerstag, 28. Juli, dem TS-Gründungstag, ist das Schlagertduo „CaRo“ bei der TS zu Gast. Am 6. August gibt es die „TS Summerfeelings“ des Jugendausschusses. Beim Spanischen Abend am 13. August sorgt Roberto Moreno für Unterhaltung. In sportlicher Hinsicht steht unter anderem der Rödermark-Cup im Mittelpunkt, der noch bis zum kommenden Sonntag läuft und mit dem Derby zwischen der Germania und Gastgeber TS endet.

Weitere Termine Rödermark-Turnier: Freitag: Germania Ober-Roden - 1.FCA Darmstadt (18.30 Uhr) - Samstag: SG Nieder-Roden II - TS Ober-Roden U19 (16 Uhr), TS Ober-Roden II - Germania Ober-Roden II (18 Uhr) - anschließend Siegerehrung Kreisligaturier - Sonntag, 31.7.: SG Nieder-Roden - FC Teutonia Hausen (14 Uhr), TS Ober-Roden - 1.FC Germania Ober-Roden (16 Uhr) - anschließend Siegerehrung Turnier 1. Mannschaften.

Sommerfest mit Vorstellungen und Abschieden

Evangelische Kirchengemeinde Ober-Roden feiert im Freien

Ober-Roden (PS) - Der Gottesdienst im Freien bildete den Auftakt zum Sommerfest der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Roden. Traditionell stellen sich zu diesem Anlass die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vor.

Die Zeit der Vorbereitung auf die Konfirmation geht noch eine Weile, an Pfingsten werden die 24 Jugendlichen eingeseget. Beim Gottesdienst am Sommerfest präsentierten sie sich mit Gedanken zum Thema „Endlich...“. Wohl auch terminbedingt dominierte so kurz vor dem Urlaub bei den Konfirmandinnen und Konfirmanden die Formulierung „Endlich Ferien!“ in diversen Variationen. Aber auch die Endlichkeit, die den Tod als Folge hatte, wurde thematisiert. Gemeindepädagogin Mairine Luttrell, Kirchenvorstandsvorsitzender Martin Annighöfer und Uwe Heckenthaler gestalteten den Gottesdienst, der vom Posau-



Die Jugend der Gemeinde bot beim Sommerfest leckere alkoholfreie Cocktails an. (Foto: PS)

nenchor umrahmt wurde. Pfarrer Carsten Fleckenstein musste erkrankt auf eine Teilnahme verzichten. Im Laufe des Gottesdienstes wurde Annika Bittner, deren Bundesfreiwilligendienst endet, verabschiedet. Die Nachfolgesuche für den 1. September läuft derzeit noch. Offiziell begrüßt wurden im Rahmen des Gemeindefestes die neue Pfarrerin Dorothea Ernst und Sekretärin Sandra Keller-Wüsthoff. Dorothea

Ernst wird auf der halben Stelle, die durch Wechsel von Oliver Mattes nach Urberach frei wurde, wirken. Viele der Gottesdienstbesucher blieben danach noch vor der Kirche und ließen sich das Speisenangebot schmecken. Dazu gab es unter anderem leckere alkoholfreie Cocktails der Gemeindejugend. Die Kirchenband lud zum Mitsingen ein, für die Kinder gab es ein Spieleangebot.

AUTOHAUS SCINARDO
Ihr Partner rund ums Auto



Eigene Lackiererei und Karosserieeinstandsetzung im Haus.

- Neu- und Gebrauchtwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Finanzierung und Leasing
- An- und Verkauf
- Reparaturen + Service

Große Auswahl an geprüften Jahreswagen kurzfristig verfügbar!

Wir bieten Rundum-Service für ALLE FABRIKATE

Industriestraße 7-9
64832 Babenhausen
Tel. 0 60 73 - 74 48 63-0
www.scinardo.de



Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685-409140, 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Kontakte

18 j. Hobbynutte **0162-358 90 10**

Schützengesellschaft Urberach

Der Vorstand der Schützengesellschaft Urberach lädt alle Mitglieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 17. August, um 19.30 Uhr ins Schützenheim ein. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2.) Verlesung

der Tagesordnung 3.) Aktueller Stand zur Mitgliederentwicklung 4.) Abstimmung - Vereinsfest zum 110-jährigen Vereinsbestehen im Sommer 2023 5.) Abstimmung - „Orwischer Kerb“ 2023 Weitere Anträge zur Tagesordnung können bis zum 3. August schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

ADFC Rödermark

Tourenrad-Tagestour, „Großostheim wir kommen“: Samstag, 30. Juli, Start 9.30 Uhr vom Marktplatz Ober-Roden Schulstraße. Wir drehen eine große aber flache Runde über Babenhausen, Schaaheim nach Großostheim zur Mittagseinkehr im Gasthof. Der Rückweg führt uns über Pflaumheim, Langstadt, Harpertshausen zurück zum Ausgangsort. Eine flache Strecke auf fast nur geteerten Radwegen. Fahrradhelm empfohlen. 60 Kilometer, 200 Höhenmeter, Verpflegung: Einkehr. Tourenleiterin Carmen Helfenstein, Telefon 0173/3103864.

Marktplatz Ober-Roden Schulstraße. Wir fahren eine schnelle Runde, (Rennrad geeignet, nur Asphalt, Durchschnitts-Tempo ca. 20 km/h) über Radwege und kleine Straßen zum Wartturm und durch „Klein-Flandern“ nach Obernburg. Dort kehren wir in der Gaststätte „Das Wirtshaus“ zur Mittagspause ein. Zurück fahren wir über das „Lange Handtuch“ nach Großostheim und Babenhausen zurück nach Ober-Roden. Etwa 85 Kilometer, 550 Höhenmeter für alle Räder, besonders Rennräder geeignet. Fahrradhelm empfohlen. Tourenleiter Martin Helfenstein.

MTB-Halbtagestour - Auf und ab, rund um Höchst: Sonntag, 31. Juli, Start ist 9 Uhr Rödermark – Urberach, Park&Ride-Parkplatz Bahnhof (Westseite). Von hier fahren wir mit dem Auto und den MTB-Rädern im Gepäck in den Odenwald, bitte Fahrgemeinschaften bilden. Die vier Sterne-Strecke für Trainierte ist im Gebiet rund um Höchst und hat auf rund 45 Kilometer rund 750 Höhenmeter. Es besteht Helmpflicht. Tourenleiter Karlheinz Raab, Tel. 50814

Weiter im Angebot sind die Raddtouren von Karlheinz Raab: Dienstag-Feierabendtouren: Abfahrt immer am 2., 9. Und 16. August um 18.30 Uhr in Urberach, Parkplatz „Hotel Jägerhof“ (Ecke Mühlgrund / Rodastraße) Tourenleiter Karlheinz Raab, Tel. 50814. Donnerstag-Morgenrunden: Abfahrt immer donnerstags, 28. Juli, 4. Und 11. August um 10 Uhr in Urberach, Bodajker Platz (am Bahnhof). Fahrtzeit ein bis zwei Stunden (15 bis 30 Kilometer) in und um Rödermark in gemütlichem Tempo auf möglichst autofreien Wegen. Tourenleiter Karlheinz Raab, Tel. 50814.

Rennrad-Tagestour, Schnelle Genuss-Runde nach Obernburg: Sonntag, 31. Juli, Start 9.30 Uhr vom

Stellenanzeigen

REBEL
TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

Lust auf Teamarbeit?

Wir suchen eine **kaufmännische Angestellte (m/w/d)** in Voll- oder Teilzeit

Jetzt bewerben unter www.rebel-ht.de



Schreib mir oder ruf einfach an:
Dieter Rebel
d.rebel@rebel-ht.de
Telefon 06074/88795
Ich freu mich.

ZÄUNE · GITTER · TORE

DRAHT WEISSBÄCKER

Zur Verstärkung unseres Familienunternehmens suchen wir einen **Schlosser (m/w/d)**.

Wir bieten Ihnen ein spannendes Arbeitsfeld sowie eine leistungsgerechte Vergütung. Interesse geweckt? Schicken/mailen Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie einfach an.

Wir freuen uns auf Sie!

Draht-Weissbäcker KG Tel. (0 60 71) 9 88 10
Steinstr. 46 - 48, 64807 Dieburg Email: bewerbung@weissbaecker.de

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung RheinMainVerlag

Babymassage-Kurs im Bürgertreff Waldacker

Waldacker (NHR) Der Kurs beginnt am Freitag, dem 12. August, von 9.30 bis 10.30 Uhr und wird dann im zweiwöchentlichen Rhythmus fortgesetzt. Dank einer Förderung durch das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ fallen keine Kursgebühren an. Interessierte Eltern mit Babys vom zweiten Lebensmonat bis zum Krabbelalter können sich bei Cornelia Frenzel per Mail an eltern.baby.treff@gmail.com anmelden. Mitzubringen sind ein großes Handtuch, Wickelutensilien, Babyöl und Babynahrung. Wer sich näher informieren möchte, erreicht das Team des Bürgertreffs Waldacker unter Tel. 94852 oder schreibt eine E-Mail an buertreff.waldacker@roedermark.de.



Germania mit Unentschieden gegen Alzenau

Ober-Roden (NHR) Es ist zwar nur ein Freundschaftsspiel, mitten in der Zeit des laufenden Rödermark Turniers, doch durchaus erwähnenswert. Die erste Mannschaft von Germania Ober-Roden hatte am Wochenende den FC Bayern Alzenau zu Gast. Ein faires Match das unvergleichbar viele gute Ansätze des neuen Kaders der Blau-Schwarzen zeigte. Schon nach fünf Minuten gingen die Germanen mit 1:0 in Führung durch Kapitän Marco Christophori-Como, eine in seiner Art ebenfalls unvergleichbar. Über weite Teile bestimmte das Team von Fabian Bäcker das Spiel und hätte in mehreren Fällen weitere Treffer erzielen können. In der zweiten Halbzeit kamen Ermüdungsercheinungen durch die enorme Hitze hinzu und die Gäste konnten ausgleichen. Alles in allem eine sehenswerte Begegnung mit einem Hessenligisten aus Bayern, in der beide Teams in ihrer Vorbereitungsphase profitierten. (Foto: privat)

KÖMMERLING PREMIUM FENSTER

FENSTERBAU HARTMANN GmbH
www.fb-h.de

Fenster ■ Haustüren ■ Sonnen-/Sichtschutz und vieles mehr...

So viel mehr können die?
Mehr Qualität. Mehr Design. Mehr Innovation.

Sprendlinger Landstr. 71 · Offenbach / Main · 069 / 84 60 00

Zeit für Gesundheit Abtei feiert 125 Jahre

Wie Klostermedizin und moderne Wissenschaft zusammenpassen? Abtei macht es erfolgreich vor: In diesem Jahr feiert das Unternehmen bereits sein 125-jähriges Jubiläum. Im Laufe der Zeit hat Abtei sich zu einer modernen Marke entwickelt, die ihre Wurzeln in der Klostermedizin jedoch nie vergessen hat. Überliefertes Wissen zu Heilpflanzen und Kräutern wird in Arznei- und Nahrungsergänzungsmitteln, Medizinprodukten und Kosmetika mit innovativen Technologien kombiniert, um die Gesundheit der Menschen zu unterstützen. Ein weiterer Erfolgsfaktor: Abtei nimmt sich Zeit für Gesundheit – egal ob es um Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden oder die Entwicklung von Qualitätsprodukten geht. Ein Konzept, das funktioniert: Abtei zählt heute zu den beliebtesten Gesundheitsmarken in Deutschland und genießt höchstes Vertrauen. Das zeigen auch die aktuellen Ergebnisse der Trusted Brands-Studie von Reader's Digest: Im Jahr 2022 wurde Abtei bereits zum 17. Mal als vertrauenswürdigste Marke in der Kategorie Vitamine ausgezeichnet. Mehr Informationen gibt es online unter www.abtei.de.



Charity Bag: Mit Netto-Spendentasche benachteiligten Kindern helfen

Regenbogen, Luftballons und fröhliche Kinder: Ab dem 25. Juli können Kundinnen und Kunden bei Netto Marken-Discount durch den Kauf der farbenfrohen Spendentasche etwas Gutes tun. Pro Verkauf einer der liebevoll gestalteten, FSC-zertifizierten Papiertaschen gehen zehn Cent des Verkaufspreises von 35 Cent an ausgewählte Projekte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“. Das bunte Motiv auf den Taschen steht dieses Jahr ganz unter dem Motto „Glückliche Kinder“ und wurde von einer kleinen Künstlerin eines RTL-Kinderhauses gemalt. Netto Marken-Discount ist bereits seit 2014 Partner der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und unterstützt gemeinsam mit seinen Kundinnen und Kunden seither mit weit mehr als 2,5 Millionen Euro soziale Kinderhilfsprojekte der renommierten Stiftung. Neben dem jährlichen Verkauf der Spendentaschen setzen sich die Spendengelder auch aus Kassen- und Pfandbonsenden in den Filialen zusammen. Darüber hinaus rundet Netto die Spendengelder regelmäßig durch Unternehmensspenden auf.



Weitere Informationen zur Spendentasche:




TSC-Paar holt Silber bei Meisterschaft

Eppertshausen (EA) Erich und Eveline Müller haben beide schon das achtzigste Lebensjahr überschritten. Dass man im fortgeschrittenen Alter noch Leistungssport betreiben kann bewiesen sie mit ihrer Teilnahme an den Hessischen Meisterschaften in Aschaffenburg. Zum ersten Mal hatte der Hessische Tanzsportverband eine Hessische Meisterschaft dieser Altersklasse, der Senioren V S-Klasse in den Standardtänzen, ausgeschrieben. Dies sind Paare, die schon ein gewisses Lebensalter erreicht haben und den Tanzsport immer noch mit Begeisterung ausüben. Ein Zeichen, dass diese Sportart in jedem Alter die Gesundheit fördert. Erich und Eveline Müller vom TanzSportClub Rödermark haben viele Jahrzehnte Tanzsport als ihr bevorzugtes Hobby betrieben und nahmen daher an dieser Meisterschaft teil. Mit ihnen waren, nach Corona bedingten Absagen, fünf weitere Paare im Wettbewerb. Am Ende erhielten sie für ihre Tagesleistung als zweitbestes Paar aus Hessen die Silbermedaille überreicht. (Foto: TSC)



Anzeige

BAUEN · WOHNEN · SCHÖNER LEBEN

Wärmeschutz und Energiesparen

FENSTER-TÜREN-AKTION

Fenster | Türen | Wintergärten | Überdachungen | Innentüren

Ihr Gebietsverkaufsleiter der Firma Gabor mit über 35-jähriger Erfahrung!



WINFRIED SOMMER

- Große Fachausstellung
- Eigener Montageservice
- Kostenloser Einbruchschutz*



*Sonder-Aktion: Aushebelschutz ZIM Safety 500 gratis, zusätzlich Sicherheitsbeschlag nach RC1 und RC2 zum Sonderpreis

☎ 0 61 06 73 32 44 ✉ fenster-sommer@gmx.de
☎ 01 71 6 51 24 40 www.fenster-sommer.de

Neue Qualitäts-Wärmeschutzfenster und Türen von Ihrem Experten W. Sommer, erfüllen neben einer individuellen Gestaltungsvielfalt auch die Anforderungen an nachhaltiges, energieeffizientes und wirtschaftliches Renovieren und Bauen. Winfried Sommer plant und gestaltet Ihre Bauvorhaben rund um Ihr Haus. Eine Investition ins Eigenheim ist immer

sinnvoll und man hat lange seine Freude daran.

Steigende Anforderungen an Fenster und Haustüren verlangen nach individueller Beratung und individuellen Lösungen. Der Kauf neuer Qualitäts-Fenster und Haustüren muss wohl überlegt sein. Nicht nur die aktuellen Anforderungen der Energiesparverordnung müssen berücksichtigt werden, auch der persönliche Stil und das eigene Sicherheitsbedürfnis sollen Beachtung finden.

Winfried Sommer, Experte mit 35-jähriger Geschäftserfahrung, präsentiert ein umfangreiches Lieferprogramm rund um die Stichworte Qualitäts-Sicherheits-Fenster -Haustüren und Überdachungsprogramme aller

Art, wie beispielsweise Terrassenüberdachungen, Vordächer, Kellerabgangsüberdachungen, Vorbauten und Carports.

Dem Kunden wird von der Planung und Beratung über die Produktion bis zur Lieferung und Montage ein kompletter Rundumservice aus einer Hand angeboten.

Der renommierte Fenster- und Türen-Fachbetrieb mit eigenen Monteuren garantiert eine ordnungsgemäße und fachgerechte Auftragsabwicklung, nach wie vor.

Fenster Sommer ist weiterhin für die Kunden da und wie gewohnt unter Tel. 06106/733244, 0171/6512440, www.fenster-sommer.de oder fenster-sommer@gmx.de erreichbar.



(Foto: Sommer)



Containerdienst und Recycling

Wir stellen Ihnen Container von 2 bis 40 cbm!
Wertstoff-Recycling • Datenträgervernichtung § 32 BDSG

Raiffeisenstraße 12 • 63225 Langen • Telefon 06103-50760 • Telefax 06103-74882
www.multi-transport.de



Bauausführungen jeder Art
Hochbau u. Gewerbebau
Wohnungsbau



Entwurf · Planung · Statik · Bauleitung
Schlüsselfertiges Bauen
Immobilien

Alles aus einer Hand

Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 0 6071-3 53 82 · www.turnusbau.de

Im Sommer den Keller richtig lüften

So lässt sich Sommerkondensation vermeiden

Feuchter Keller? Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-überwacht, über 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
Abdichtungstechnik Kortholt GmbH
Benzstraße 60, 63303 Dreieich
☎ 06103-20 999 20

www.isotec.de/ak



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Dreieich (PR) An heißen Sommertagen sehen viele Hausbesitzer die Chance, ihre Kellerräume mal „richtig“ durchzulüften. Kellerfenster und -türen halten sie deshalb tagsüber offen und meinen, damit Feuchtigkeit und muffigen Geruch zu vertreiben. Doch Experten halten das für grundverkehrt. Denn sogenanntes Sommerkondensat schafft in den Kellern neue Feuchteprobleme bis hin Schimmelbefall an Wänden und Inventar.

Wer kennt es nicht, man nimmt im Sommer eine Mineralwasserflasche aus dem Kühlschrank und stellt sie auf den Tisch. Kaum ist die Flasche an der warmen Raumluft, beschlägt sie mit Tauwasser. Der Grund: Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit

speichern als kalte. Kühlt die warme Zimmerluft an der kalten Flasche ab, wird Feuchtigkeit frei und in Form von Wasser sichtbar. Nichts anderes passiert mit kühlen Kellerwänden: Kaum sind sie mit feuchtwarmer Sommerluft konfrontiert, werden sie durch das Kondenswasser schlagartig nass als würden sie „schwitzen“. Und nicht nur das: Schimmelpilzbefall auf den kalten Wandoberflächen kann die Folge sein. Sollte die Luftfeuchte durch die eindringende heiße Außenluft in einem Kellerraum mehrere Tage lang über 80 Prozent liegen, wird häufig auch das gelagerte Inventar von Schimmelpilz befallen.

Probleme in Alt- und Neubauten Besonders gefährdet sehen die Experten von Isotec Altbaukel-

ler, da sie in der Regel nur über luftdurchlässige Gitterroste an den Fensteröffnungen verfügen. Durch sie kann die feuchte Sommerluft permanent eindringen und auf den kalten Wänden kondensieren. Bei einer anstehenden Sanierung lohnt es sich deshalb, luftdichte Fenster einbauen zu lassen. Neubauten haben dieses Problem zwar nicht, denn sie sind in der Regel auch im Kellerbereich mit Thermofenstern ausgestattet. Hier wird aber oft Wäsche gewaschen und getrocknet, anschließend jedoch nicht richtig gelüftet. Damit erhöht sich auch in Neubaukellern die relative Luftfeuchte. An besonders heißen Sommertagen tagsüber gar nicht lüften, sondern gezielt morgens und abends,

wenn es noch nicht bzw. nicht mehr so warm ist. An kühleren Sommertagen den Keller im Idealfall mehrmals am Tag für etwa 10 bis 15 Minuten durchlüften. Besonders wenn im Keller Wäsche gewaschen, getrocknet oder gebügelt wird, sollte man wie oben beschrieben regelmäßig durchlüften. Möbel, besonders große Schränke, dürfen nicht direkt an die Außenwand des Kellers stehen, damit die Raumluft ausreichend zirkulieren kann. Selten benutzte Kellerräume dürfen auch im Winter nie ganz auskühlen, sondern müssen immer leicht temperiert und täglich kurz gelüftet werden.

Weitere Informationen auf www.isotec.de.



(Foto: Isotec)

Meisterbetrieb seit 1989

+ SPANNDÉCKEN

Bahnstraße 35a
64823 Groß-Umstadt
OT Klein-Umstadt

Tel. (06078) 7 29 36
Fax (06078) 7 35 11
Mail info@roehnke.com
Web www.roehnke.com

Maßgeschneidert mit Liebe zum Detail seit 1928

— Küchen & Möbelmanufaktur —

schwab
& söhne

Odenwaldstr. 47, 63322 Rödermark
info@schwab-soehne.de

06074/90381
www.schwab-soehne.de



Da muss
der Fachmann ran!

BAUEN · WOHNEN · SCHÖNER LEBEN